



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Katharina Schulze BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**
vom 03.06.2019

Aktivitäten der Anastasia-Bewegung in Bayern

Die ursprünglich aus Russland stammende sogenannte Anastasia-Bewegung, in der sich esoterische, rechtsextremistische und verschwörungstheoretische Einflüsse verbinden, die sich um die Gründung eigener Schulen bemüht und in der auch Impfverweigerung propagiert wird, ist auch in Bayern aktiv (siehe die Antwort der Staatsregierung auf meine Schriftliche Anfrage vom 21.01.2019). Unter den Anastasia-Anhängerinnen und -Anhängern in Deutschland finden sich Szenebeobachtern zufolge auch russlanddeutsche Aktivisten (<https://www.belltower.news/leben-nach-der-heiligen-anastasia-rechtsradikalismus-in-gruen-83859/>). Mindestens einer der russlanddeutschen Anastasia-Aktivisten weist Verbindungen zu Bayern auf. W. S. ist ein deutsch-russischer Geschäftsmann, wohnhaft in Bayern, der unter anderem mit Esoterikprodukten, insbesondere mit Anastasia-Produkten handeln soll. Außerdem hat er 2014 nachweislich einen Vortrag auf einer Veranstaltung der „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK) gehalten, die vom Schweizer I. S. gegründet wurde (Video der Rede auf YouTube verfügbar). Die AZK-Kongresse bieten eine Bühne u. a. für rechtsextreme Verschwörungstheoretiker und Holocaustleugner.

Zudem gibt es in Bayern mindestens eine Yoga-Schule, die nach Methoden des russischen Yoga-Klubs oum.ru arbeitet, welche Bezüge zur wedischen/vedischen Kultur aufweist. In der Anastasia-Bewegung spielt das wedische Wissen aus den „Weden von Perun“, das rassistische Elemente enthält, eine große Rolle (<https://www.belltower.news/leben-nach-der-heiligen-anastasiarechtsradikalismus-in-gruen-83859/>). Auch die russische Sekte Ynglism, die rassistisch-esoterisches Gedankengut verbreitet, weist Bezüge zur wedischen Kultur und zur Anastasia-Bewegung auf.

Ich frage daher die Staatsregierung:

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten von W. S. mit Bezügen zur Anastasia-Bewegung?
- 1.2 Welche Rolle spielt nach Kenntnis der Staatsregierung W. S. für die Anastasia-Bewegung in Bayern?
- 1.3 Welche Verbindungen hat nach Kenntnis der Staatsregierung W. S. zum rechts-extremen Vernetzungstreffen „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK)?
- 2.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Vortragstätigkeit von W. S., insbesondere auf den Veranstaltungen der „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK), wie den auf YouTube dokumentierten Vortrag aus dem Jahr 2014?
- 2.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Bezüge von W. S. zur rechtsextremistischen und rechten Szene sowie zur sogenannten Reichsbürger- und Selbstverwalterszene in Bayern?
- 2.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte von W. S. und zum in Abchasien lebenden Verschwörungsideologen M. P.?
- 3.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte bayerischer „Reichsbürger“-Organisationen, „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ zu Aktivistinnen und Aktivisten der Anastasia-Bewegung?
- 3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte bayerischer „Reichsbürger“-Organisationen, „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ zum Anastasia-Aktivisten K. K. und dem Verein Waldgartendorf e. V.?

- 3.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme von Mitgliedern der „Reichsbürger“-Organisation „Bundesstaat Bayern“ an einer Veranstaltung der „Reichsbürger“-Szene in Nentershausen (Bauhaus) in Hessen?
- 4.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Auftritte des russischen Rassistin und selbsterklärten „Heilers“ O. P. in Bayern, der deutschlandweit Vorträge über die slawisch-arischen Weden gehalten hat (<https://www.belltower.news/leben-nach-der-heiligen-anastasiarechtsradikalismus-in-gruen-83859/>)?
- 4.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Verbindungen des Vereins Mutter-Erde-Bayern e. V. zum Verein Urahnererbe Germania e. V.?
- 4.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den rechtsextremen Esoteriker F. W. L. und seinen Verein Urahnererbe Germania?
- 5.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Anfang Mai 2018 in Ebern durchgeführten Seminare von Urahnererbe Germania (<https://www.watson.ch/blogs/sektenblog/708260227-urahnenerbe-germania-frank-willy-ludwig-gibt-bei-thun-ein-geheim-kurs>; bitte die Zahl der Teilnehmenden und Gegenstand der Veranstaltungen angeben)?
- 5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte der in Bayern wohnhaften Bundesführerin des rechtsextremen Jugendverbands „Sturmvogel“ zum auf der Anastasia-Philosophie aufbauenden Schulkonzept LAIS und den LAIS-Schulen?
- 5.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte der in Bayern wohnhaften Bundesführerin des Sturmvogels zur Weinbergschule in der Nähe von Salzburg?
- 6.1 Welche Bedeutung hat die Anastasia-Bewegung für die in Bayern wohnhaften Russlanddeutschen?
- 6.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Ausrichtung, Aktivitäten und das Personenpotenzial des Ynglismus (Alte-Russische Ynglistische Kirche der Orthodoxen Alt-Gläubigen) in Bayern?
- 6.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung bezüglich sonstiger in Bayern wohnhafter Russlanddeutscher zum rechtsextremen Vernetzungstreffen „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK)?
- 7.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten des Yoga-Netzwerks omu.ru und dessen Bezüge zur Anastasia-Bewegung in Bayern?
- 7.2 Wie viele Yoga-Schulen sind der Staatsregierung in Bayern bekannt, die Bezüge zum russischen Yoga-Klub omu.ru aufweisen?
- 7.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Aktivitäten der Yoga-Schulen mit Bezügen zur Anastasia-Lehre in Bayern?
- 8.1 Wie bewertet die Staatsregierung das Personenpotenzial der Anastasia-Bewegung in Bayern?
- 8.2 Haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Anastasia-Bewegung seit Anfang des Jahres 2019 um die Gründung von Schulen in Bayern bemüht?
- 8.3 Welche Schritte hat die Staatsregierung seit Anfang des Jahres unternommen, um die Aktivitäten der Anastasia-Bewegung in Bayern weiter zu ermitteln und darüber aufzuklären?

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus

vom 25.06.2019

Vorbemerkung:

Die Fragestellungen 1.1, 1.2, 1.3, 2.1, 2.2, 2.3, 3.2, 4.1 und 4.3 zielen auf die Offenlegung personenbezogener Daten zu namentlich genannten Einzelpersonen. Unter Berücksichtigung der dem parlamentarischen Fragerecht durch die grundrechtlich geschützten Persönlichkeitsrechte der Betroffenen gesetzten Grenzen (vgl. hierzu BayVerfGH, Entscheidungen vom 11.09.2014, Az.: Vf. 67-IVa-13, Rz. 36 und vom 20.03.2014, Az. Vf. 72-IVa-12, Rz. 83 f. – jeweils mit weiteren Nachweisen) kommt insoweit eine Beantwortung der Fragen nicht in Betracht, da ein überwiegendes Informationsinteresse weder dargelegt noch erkennbar ist.

- 1.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten von W. S. mit Bezügen zur Anastasia-Bewegung?**
- 1.2 Welche Rolle spielt nach Kenntnis der Staatsregierung W. S. für die Anastasia-Bewegung in Bayern?**

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 1.3 Welche Verbindungen hat nach Kenntnis der Staatsregierung W. S. zum rechtsextremen Vernetzungstreffen „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK)?**
- 2.1 Wie bewertet die Staatsregierung die Vortragstätigkeit von W. S., insbesondere auf den Veranstaltungen der „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK), wie den auf YouTube dokumentierten Vortrag aus dem Jahr 2014?**

Die Anti-Zensur-Koalition (AZK) hat ihren Sitz in Walzenhausen (Schweiz). Dem Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) ist bekannt, dass diese Koalition bei ihren Veranstaltungen häufiger Rednern aus dem verschwörungstheoretischen bis hin zum rechtsextremistischen Spektrum eine Bühne bietet. Aktivitäten der AZK in Bayern sind dem BayLfV jedoch nicht bekannt. Die AZK wird somit nicht vom gesetzlich definierten Zuständigkeitsbereich des BayLfV umfasst. Eine abschließende Bewertung der AZK ist dem BayLfV somit nicht möglich.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 2.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Bezüge von W. S. zur rechtsextremistischen und rechten Szene sowie zur sogenannten Reichsbürger- und Selbstverwalterszene in Bayern?**
- 2.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte von W. S. und zum in Abchasien lebenden Verschwörungsideologen M. P.?**

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 3.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte bayerischer „Reichsbürger“-Organisationen, „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ zu Aktivistinnen und Aktivisten der Anastasia-Bewegung?**

Auf die Antwort zu Frage 4.1 der Staatsregierung auf die Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Katharina Schulze (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 21.01.2019 (Drs. 18/368 vom 12.04.2019) wird verwiesen.

Darüber hinaus liegen dem BayLfV keine weiteren Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

- 3.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte bayerischer „Reichsbürger“-Organisationen, „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“ zum Anastasia-Aktivisten K. K. und dem Verein Waldgartendorf e. V.?**
- 3.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Teilnahme von Mitgliedern der „Reichsbürger“-Organisation „Bundesstaat Bayern“ an einer Veranstaltung der „Reichsbürger“-Szene in Nentershausen (Bauhaus) in Hessen?**

Im Rahmen des Verfahrens der Ermittlungsgruppe Wappen des Polizeipräsidiums Oberbayern Nord gegen Führungsmitglieder des „Volksstaats Bayern“, ehemals „Bundesstaat Bayern“, wurden im Rahmen einer Überprüfung des sichergestellten Datenbestands Hinweise festgestellt, die darauf schließen lassen, dass das „Projekt Waldgartendorf“ und die „Veranstaltung in Nentershausen“ mindestens einem Führungsmitglied des „Volksstaats Bayern“ bekannt sein dürften.

Zudem verfügt die Gruppierung „Volksstaat Bayern“ auch im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums (PP) Unterfranken über Anhänger. Anlässlich von Durchsuchungen im Frühjahr 2017 wurden bei zwei in Ebelsbach lebenden Ehepaaren „Dokumente“ des ehemaligen „Bundesstaats Bayern“ aufgefunden und sichergestellt. Es liegen allerdings keine Erkenntnisse darüber vor, ob diese Personen, die zweifelsfrei als Anhänger der sogenannten Reichsbürger-/Selbstverwalterszene identifiziert sind, an einer Veranstaltung in Nentershausen teilgenommen haben.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 4.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Auftritte des russischen Rassisten und selbsterklärten „Heilers“ O.P. in Bayern, der deutschlandweit Vorträge über die slawisch-arischen Weden gehalten hat (<https://www.belltower.news/leben-nach-der-heiligen-anastasiarechtsradikalismus-ingruen-83859/>)?**

Auf die Vorbemerkung wird verwiesen.

- 4.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Verbindungen des Vereins Mutter-Erde-Bayern e. V. zum Verein Urahnenerbe Germania e. V.?**

Den Sicherheitsbehörden liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

- 4.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über den rechtsextremen Esoteriker F. W. L. und seinen Verein Urahnenerbe Germania?**

Der Verein „Urahnenerbe Germania“ ist kein Beobachtungsobjekt des BayLfV. Dem BayLfV ist aber bekannt, dass im Zusammenhang mit dem Verein „Urahnenerbe Germania“ in der Vergangenheit Veranstaltungen stattgefunden haben, auf denen die Ideologie der Anastasia-Bewegung propagiert wurde.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

- 5.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Anfang Mai 2018 in Ebern durchgeführten Seminare von Urahnenerbe Germania (<https://www.watson.ch/blogs/sektenblog/708260227-urahnenerbe-germania-frank-willy-ludwig-gibt-bei-thun-ein-geheim-kurs>; bitte die Zahl der Teilnehmenden und Gegenstand der Veranstaltungen angeben)?**

Den Sicherheitsbehörden liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Fragestellung vor.

5.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte der in Bayern wohnhaften Bundesführerin des rechtsextremen Jugendverbands „Sturm-vogel“ zum auf der Anastasia-Philosophie aufbauenden Schulkonzept LAIS und den LAIS-Schulen?

5.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Kontakte der in Bayern wohnhaften Bundesführerin des Sturmvogels zur Weinbergschule in der Nähe von Salzburg?

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

6.1 Welche Bedeutung hat die Anastasia-Bewegung für die in Bayern wohnhaften Russlanddeutschen?

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

6.2 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über Ausrichtung, Aktivitäten und das Personenpotenzial des Ynglismus (Alte-Russische Ynglistische Kirche der Orthodoxen Alt-Gläubigen) in Bayern?

Beim Ynglismus handelt es sich um eine Religionsgemeinschaft und nicht um religiös motivierten Extremismus. Er unterliegt nicht dem Beobachtungsauftrag des Verfassungsschutzes.

6.3 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung bezüglich sonstiger in Bayern wohnhafter Russlanddeutscher zum rechtsextremen Vernetzungstreffen „Anti-Zensur-Koalition“ (AZK)?

Hierzu liegen keine Erkenntnisse vor.

7.1 Welche Erkenntnisse hat die Staatsregierung über die Aktivitäten des Yoga-Netzwerks omu.ru und dessen Bezüge zur Anastasia-Bewegung in Bayern?

7.2 Wie viele Yoga-Schulen sind der Staatsregierung in Bayern bekannt, die Bezüge zum russischen Yoga-Klub omu.ru aufweisen?

7.3 Wie bewertet die Staatsregierung diese Aktivitäten der Yoga-Schulen mit Bezügen zur Anastasia-Lehre in Bayern?

Das Yoga-Netzwerk omu.ru fällt nicht unter den Beobachtungsauftrag des BayLfV. Es liegen auch keine polizeilichen Erkenntnisse im Sinne der Fragestellungen vor.

8.1 Wie bewertet die Staatsregierung das Personenpotenzial der Anastasia-Bewegung in Bayern?

Da es sich bei der Anastasia-Bewegung gegenwärtig um kein Beobachtungsobjekt des BayLfV handelt, können auch keine Aussagen zum Personenpotenzial der Gruppierung getroffen werden.

8.2 Haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Anastasia-Bewegung seit Anfang des Jahres 2019 um die Gründung von Schulen in Bayern bemüht?

Der Staatsregierung liegen hierzu keine Erkenntnisse vor.

8.3 Welche Schritte hat die Staatsregierung seit Anfang des Jahres unternommen, um die Aktivitäten der Anastasia-Bewegung in Bayern weiter zu ermitteln und darüber aufzuklären?

Bei der Anastasia-Bewegung handelt es sich gegenwärtig um kein Beobachtungsobjekt des BayLfV. Die einzelnen, in der Vergangenheit bekannt gewordenen ideologischen Bezüge der Anastasia-Bewegung zum Rechtsextremismus oder der Reichsbürgerbewegung werden jedoch weiterhin im Hinblick auf eine Eröffnung des Aufgabenbereiches des BayLfV im Blick behalten.

Im Bereich des polizeilichen Staatsschutzes der Bayerischen Polizei spielte die Anastasia-Bewegung in Bayern keine wesentliche Rolle. Ungeachtet dessen trifft die Bayerische Polizei alle rechtlich und tatsächlich möglichen Maßnahmen, um jeglicher Art der Politisch Motivierten Kriminalität entschieden entgegenzutreten.